

Visuelle Hilfsmittel zur Kommunikation und Verhaltenssteuerung



Charlotte Wandeler
Claudia Surdmann
Sabine Ell

Schweizer Heilpädagogik Kongress 2011

Auffälliges Verhalten...?

- Was passiert als nächstes?
- Ich verstehe nicht, was Du mir sagst...
- Wann ist etwas fertig und was kommt danach?
- Welche Regeln gelten hier...?
- Ich nehme alles wörtlich...
- Wann kommst Du wieder?
- Wer schaut bis dann zu mir?
- Wann gibt es heute was zu essen?
- Wann ist Pause?

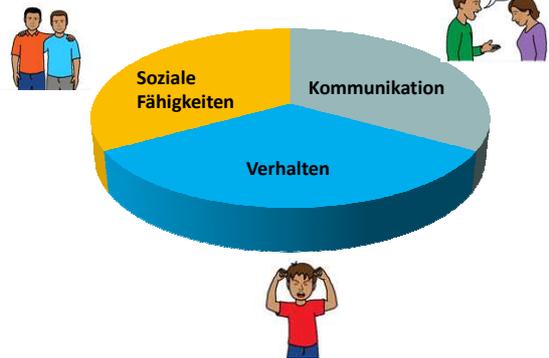
2

Auffälliges Verhalten... ?

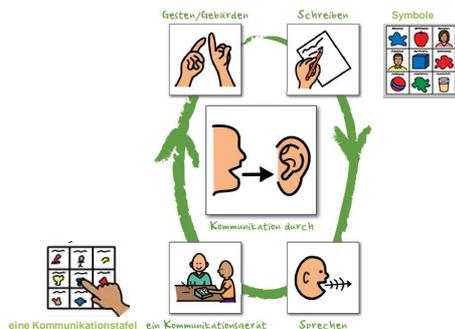
- Ich kann nicht sagen, was ich möchte....
- Ich kann nicht fragen...
- Ich komme nicht zu Wort....
- Ich habe nur eine begrenzte Anzahl an Worten / Piktogrammen zur Verfügung...
- Ich kann meine Gefühle nur über den Körper ausdrücken... bin ich aggressiv?

3

Bedürfnisse



Kommunikation durch

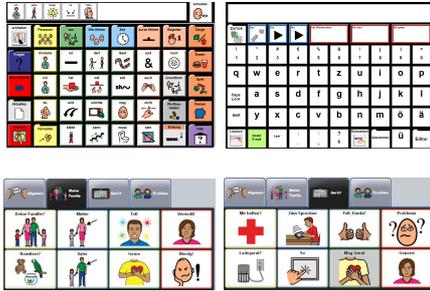


Warum visuelle Hilfsmittel?

- Visuelle Hilfsmittel kann man nicht "überhören".
- Visuelle Hilfsmittel bleiben bestehen - der Inhalt kann beliebig oft abgerufen werden.
- Manchmal hilft es, wenn ein „Ding“ etwas sagt - und nicht eine Person.
- Bei Menschen mit Autismus ist die visuelle Wahrnehmung stärker als die auditive.
- Sich spontan und selbständig durch diese Hilfsmittel informieren zu können, kann auffälliges Verhalten vorbeugen!

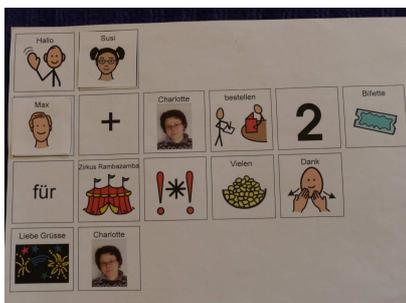
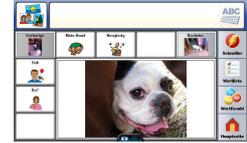
6

Erzählen von mir



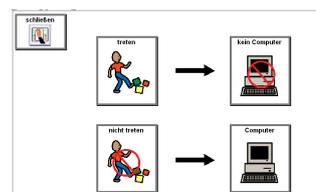
Erzählen von mir

- Tagebücher
- Fotobücher
- Ich-Bücher
- Briefe
- Einladungen



Visuelle Strategien zur Verhaltensunterstützung

Visuelle Regeln vermitteln klare und konkrete Erwartungen.





Visuelle Strategien zur Verhaltensunterstützung

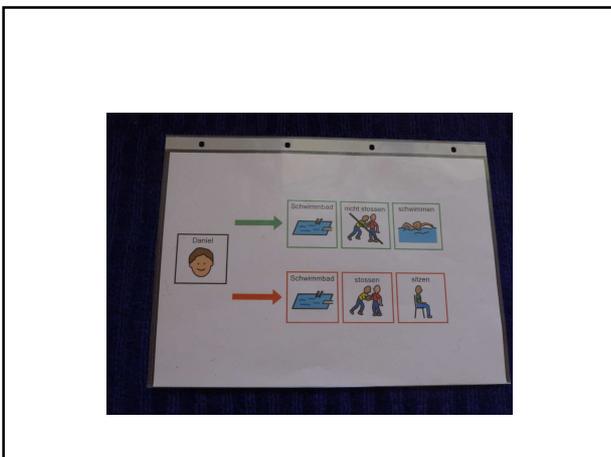
Konsequenzpläne zeigen erwünschtes und unerwünschtes Verhalten mit ihren Konsequenzen auf.

Wahlplan

Wahlplan

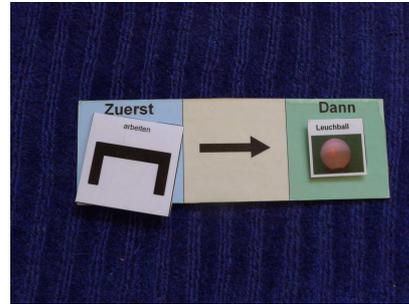
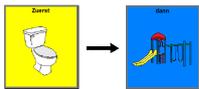
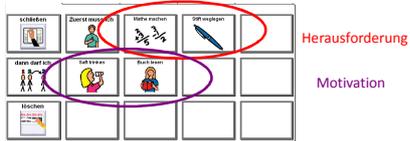
Wahlplan

Wahlplan



Visuelle Strategien zur Verhaltensunterstützung

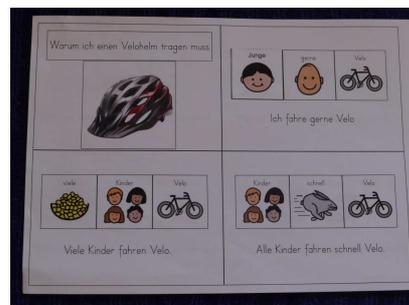
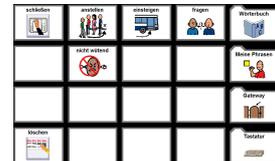
Zuerst-Dann Tafeln verdeutlichen einen Ablauf. Hierbei werden schwierige Aufgaben mit motivierenden Aktivitäten verknüpft.



Visuelle Strategien zur Verhaltensunterstützung

Soziale Anleitungen geben eine klare Information und Verhaltensanweisung für eine schwierige oder verwirrende Situation.

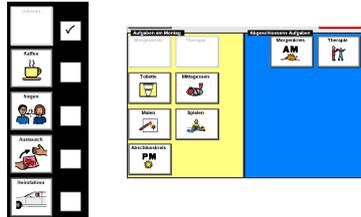
- Social Stories

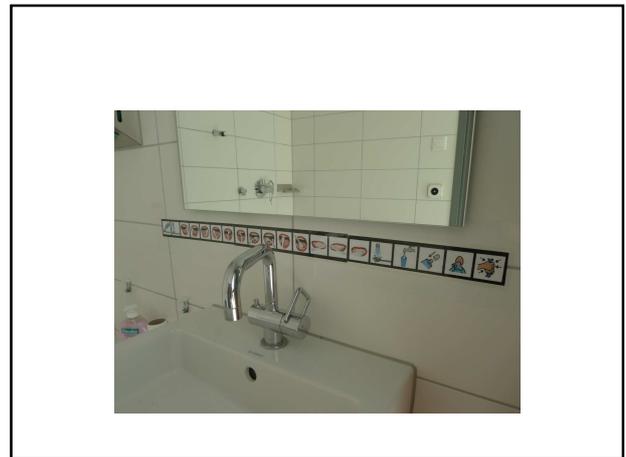
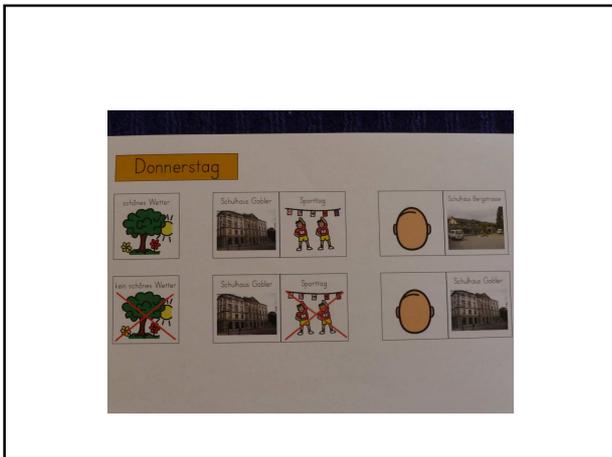
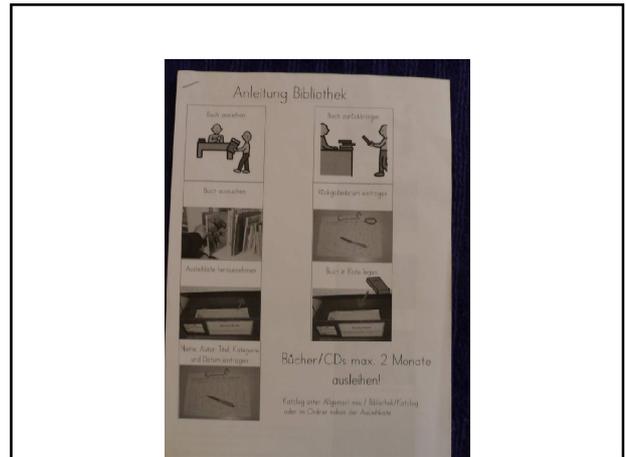
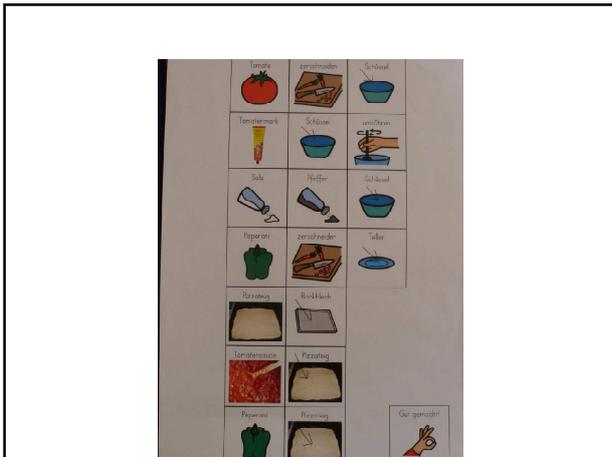


Visuelle Strategien zur Verhaltensunterstützung

Visuelle Pläne präsentieren das abstrakte Konzept von Zeit in einer konkreten Form (wann ereignet sich was als nächstes).

- Tagespläne
- Wochenpläne
- Ferienpläne





Visuelle Strategien zur Verhaltensunterstützung

Verstärkung

- Punkte/Sterne sammeln
- wieviele noch / wieviele schon...?
- nochmal, wie oft?





Visuelle Hilfen

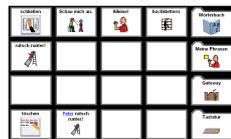
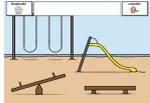
besseres Verständnis, wenn man etwas sehen und nicht nur hören kann



Symboltafeln und Kommunikationsgeräte können Konzepte auf konkrete und visuelle Weise verdeutlichen.

Visuelle Hilfen

gutes visuelles Denken/Merken; visuelle Bilder können einfach abgerufen werden



Kommunikative Funktionen:

- Einfordern – „Schau.“
- Kommentieren – „Das kann ich alleine.“
- Anweisungen geben – „Rutsch runter“

Symboltafeln und Kommunikationsgeräte können Sprache einheitlich und visuell darstellen.

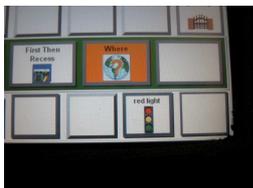
Visuelle Hilfen

gutes Verstehen bei aktivitäten- und umfeldbezogener Sprache



Symboltafeln und Kommunikationsgeräte können zur Förderung der Kommunikation Zuhause, in der Schule und im Umfeld ein umfangreiches Vokabular verwalten.

Visuelle Hilfen



auf der Kommunikationshilfe



als Tafel an der Türe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



charlotte.wandeler@kind-autismus.ch



claudia.surdmann@schuermatt.ch



sabine.ell@dynavox.de

DynaVox Materialkiste <http://ch.dynavoxtech.com/toolkit>